

Schutz- und Hygienekonzept für den Gottesdienst der Nathanaelkirchgemeinde

Ansprechpartner: Dr. Klaus-Dieter Markuske

Telefon: 0179 / 29 344 26

Mail: kmarkuske@web.de

Erstellt am: 08.11.2021

Veranstaltungsort: Nathanaelkirche Leipzig-Lindenau

Die Corona-Vorwarnstufe ist erreicht. Die Belegungsobergrenze des Kirchraumes liegt aktuell bei 168 Personen. Der Mindestabstand soll auf Grund der Ansteckungsgefahr zwischen Personen bei 1,5 m in der gesamten Kirche eingehalten werden.

Besucher, die krank sind oder an Infektionssymptome leiden, werden gebeten, den Gottesdienst zu meiden.

Während des Aufenthaltes in der Kirche muss stets ein Mund- und Nasenschutz (medizinischer Mundschutz / FFP2-Maske) getragen werden.

Ab der Vorwarnstufe muss beim Gemeindegesang und der gesungen Liturgie eine FFP2-Maske getragen werden.

Ab der Überlastungsstufe darf die Kirche nur noch mit FFP2-Masken betreten werden.

Die Gottesdienstlänge wird auf 60 Minuten reduziert.

Die Kontaktverfolgung und damit die Voranmeldung über unser Internetportal muss fester Bestandteil unseres Gottesdienstbesuches sein. Weitere Möglichkeiten am Gottesdienst teilzunehmen sind **über** eine direkte **Anmeldung** im Vorraum des Kirchraumes möglich. **[Name, Mail-Adresse oder Telefonverbindung, Personenzahl]**

Ab der Vorwarnstufe wird der Gemeindegesang auf ein Lied reduziert und die anderen Liedtexte von der Gemeinde gesprochen. Die Liturgie darf weiter gesungen werden.

Ab der Überlastungsstufe wird die Liturgie im Gottesdienst nur noch vom Liturg oder von einer/einem Sängerin/Sänger vorgetragen.

Die Toilette in der Kirche ist geöffnet.

Beim Betreten der Kirche und Verlassen des Gottesdienstes werden die Besucher aufgefordert, sich die Hände zu desinfizieren (mit bereitgestellten Dosierspendern). Nur das Hauptportal ist Eingang und Ausgang für Besucher. Die Gemeindeglieder werden durch Aushänge und Anweisungen auch während des Gottesdienstes über die notwendigen Maßnahmen informiert.

Das Heilige Abendmahl wird in Form des Wandel-Abendmahls gefeiert unter Einhaltung des Mindestabstandes von 1,50 m und dem Abendmahlskelch pro häuslicher Gemeinschaft, der Möglichkeit der in-tincto Kommunion oder der Feier in einerlei Gestalt.

Auch der Kindergottesdienste wird in den Gemeinderäumen mit Abstandshaltung von 1,50 m und regelmäßiger Lüftung durchgeführt.

Die Segnung der Spenden wird während des Gottesdienstes im Voraus vorgenommen.

Zum Gottesdienstende passiert die Gemeinde einen Tisch mit zwei Opfergefäßen, deren Zuwendungszweck angegeben ist und von einem Küster vorgehalten wird.

Beim Ausgang werden die Gottesdienstbesucher nochmals auf die Desinfizierung ihrer Hände hingewiesen. Dazu stehen Dosierspender mit Desinfektionsmittel bereit.